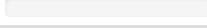
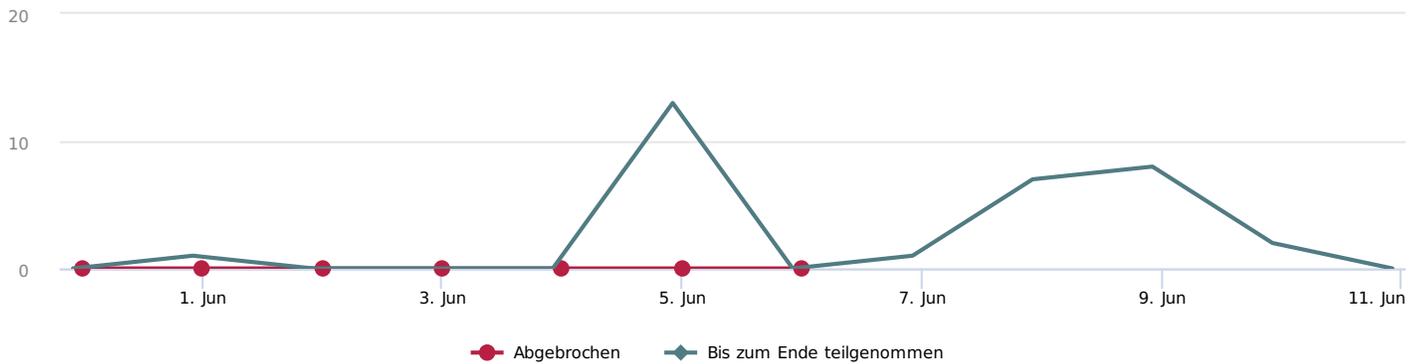


Zusammenfassung / Ergebnis: 3. Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die deutsche Anwaltschaft

Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die deutsche Anwaltschaft

Filter:	Thüringen
Besucher:	32
Teilnehmer:	32 (100,00%) 
Abgeschlossen:	32 (100,00%) 
Abgebrochen:	0 (0,00%) 
Anzahl Fragen:	14
Ø Teilnahmezeit:	00:03:42



Besucherquellen

Einladungen / Besucher / Teilnehmer

Umfragelink direkt

- / 32 / 32



1. Frageseite

1. Frage  32 | 0 "Keine Angabe"

1. In welchem Bundesland arbeiten Sie?

Bitte teilen Sie uns mit, in welchem Bundesland Sie Ihre Kanzlei eingerichtet haben. So können wir die Relevanz der noch folgenden Fragen bundeslandabhängig einschätzen und bewerten.

Baden-Württemberg	0,00%	0
Bayern	0,00%	0
Berlin	0,00%	0
Brandenburg	0,00%	0
Bremen	0,00%	0
Hamburg	0,00%	0
Hessen	0,00%	0
Mecklenburg-Vorpommern	0,00%	0
Niedersachsen	0,00%	0
Nordrhein-Westfalen	0,00%	0
Rheinland-Pfalz	0,00%	0
Saarland	0,00%	0
Sachsen	0,00%	0
Sachsen-Anhalt	0,00%	0
Schleswig-Holstein	0,00%	0
Thüringen	100,00%	32

32

2. Sind Sie als Einzelanwalt/Einzelanwältin tätig oder gehören Sie einer Sozietät an?

Bitte verraten Sie uns, ob Sie Einzelkämpfer/in, ggf. in Bürogemeinschaft, oder in einer Sozietät tätig sind.

Einzelanwalt/ Einzelanwältin in einer Einzelkanzlei	56,25%	18	
Einzelanwalt/ Einzelanwältin in einer Bürogemeinschaft	12,50%	4	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit bis zu 5 Anwälten	6,25%	2	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit bis zu 10 Anwälten	3,13%	1	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit bis zu 20 Anwälten	0,00%	0	
Angestellte/r Anwalt/Anwältin in einer Kanzlei mit mehr als 20 Anwälten	0,00%	0	
Partner/in in einer Kanzlei mit bis zu 5 Anwälten	18,75%	6	
Partner/in in einer Kanzlei mit bis zu 10 Anwälten	3,13%	1	
Partner/in in einer Kanzlei mit bis zu 20 Anwälten	0,00%	0	
Partner/in in einer Kanzlei mit mehr als 20 Anwälten	0,00%	0	

32

3. Auf welchen Arbeits- bzw. Rechtsgebieten sind Sie vorwiegend tätig?

Aus welchen Rechtsgebieten stammen Ihre Mandate überwiegend? Mehrfachnennungen sind möglich.

Agrarrecht	0,00%	0	
Arbeitsrecht	31,25%	10	
Bank- und Kapitalmarktrecht	0,00%	0	
Bau- und Architektenrecht	18,75%	6	
Datenschutzrecht	3,13%	1	
Erbrecht	31,25%	10	
Europarecht	0,00%	0	
Familienrecht	46,88%	15	
Gewerblicher Rechtsschutz	0,00%	0	
Handels- und Gesellschaftsrecht	9,38%	3	
Informationstechnologierecht	0,00%	0	
Insolvenzrecht	3,13%	1	
Internationales Privatrecht	0,00%	0	
Internationales Wirtschaftsrecht	3,13%	1	
Kartellrecht	0,00%	0	
Medizinrecht	0,00%	0	
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	18,75%	6	
Migrationsrecht	6,25%	2	
Prüfungsrecht	0,00%	0	
Schuldrecht	18,75%	6	
Sozialrecht	18,75%	6	
Sportrecht	0,00%	0	
Steuerrecht	0,00%	0	
Strafrecht	31,25%	10	
Straßenverkehrsrecht	9,38%	3	
Transport- und Speditionsrecht	3,13%	1	
Urheber- und Medienrecht	3,13%	1	
Vergaberecht	0,00%	0	
Verfassungsrecht	0,00%	0	
Verkehrsrecht	25,00%	8	
Versicherungsrecht	6,25%	2	
Verwaltungsrecht	9,38%	3	
Sonstiges	12,50%	4	

4. Haben Sie seit Beginn der Corona-Krise mehr Außenstände bei den Mandanten?

Ich habe in etwa gleich viele offene Rechnungen.	56,25%	18	
Ich habe etwa 10 % mehr offene Rechnungen.	6,25%	2	
Ich habe etwa 25 % mehr offene Rechnungen.	9,38%	3	
Ich habe etwa 50 % mehr offene Rechnungen.	6,25%	2	
Ich habe etwa 75 % mehr offene Rechnungen.	0,00%	0	
Ich habe weniger offene Rechnungen.	0,00%	0	
Ich habe keine offenen Rechnungen.	21,88%	7	

32

5. Frageseite

5. Frage 32 | 0 "Keine Angabe"

5. Falls Sie Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben/hatten: Zu welchem Zeitpunkt wären die durch die Corona-Pandemie erfolgten Einbußen in Ihrer Kanzlei/Sozietät Ihrer Einschätzung nach wirtschaftlich überwunden?

Was glauben Sie?

In 6 Monaten	12,50%	4	
In 1 Jahr	31,25%	10	
In 2 Jahren	9,38%	3	
Ich gehe davon aus, die Einbußen nicht überwinden zu können.	21,88%	7	
Ich hatte keinerlei Umsatzeinbußen.	25,00%	8	

32

6. Haben sich die Eingangszahlen neuer Mandate im Verhältnis zur ersten Phase der Pandemie (seit Sommer 2020) stabilisiert?

Die Eingangszahlen sind seit Sommer 2020 in etwa gleichgeblieben. 34,38% 11

Die Eingangszahlen haben sich seit Sommer 2020 weiter verringert. 43,75% 14

Die Eingangszahlen haben sich seit Sommer 2020 wieder erhöht. 21,88% 7

32

7. Haben Sie während der Pandemie gerichtliche Verfahrenshandlungen im Wege der Bild- und Tonübertragung (Videoverhandlungen) durchgeführt oder wurde eine Sachverständigenanhörung oder Zeugenbefragung auf diesem Wege vorgenommen?

Ja, ich habe einen oder mehrere entsprechende Anträge gestellt und auch das Gericht hat Videoverhandlungen von Amts wegen beschlossen.	0,00%	0	
Ja, ich habe einen oder mehrere Anträge gestellt. Seitens des Gerichts wurden Videoverhandlungen von Amts wegen nicht beschlossen.	6,25%	2	
Ja, das Gericht hat von Amts wegen eine oder mehrere Videoverhandlungen beschlossen. Anträge habe ich nicht gestellt.	6,25%	2	
Nein, ich habe das auch nicht beantragt.	84,38%	27	
Nein, weil das Gericht meinen Antrag abgelehnt hat.	3,13%	1	

32

8. Frageseite

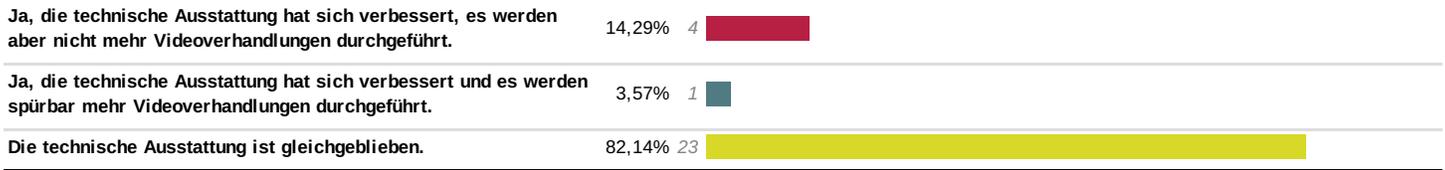
8. Frage 1 32 | 0 "Keine Angabe"

8. Wie groß ist der Anteil an Verfahrenshandlungen im Wege der Bild- und Tonübertragungen im Verhältnis zu den von Ihnen seit Jahresbeginn insgesamt absolvierten Verfahrenshandlungen?

Null	93,75%	30	
ca. 5 % - 15 %	6,25%	2	
ca. 15 % - 30 %	0,00%	0	
ca. 30 % - 50 %	0,00%	0	
über 50 %	0,00%	0	

32

9. Haben Sie das Gefühl, dass sich die technische Ausstattung von Gerichten seit Pandemiebeginn verbessert hat und mehr Videoverhandlungen durchgeführt werden können?



28

10. Wünschen Sie sich mehr Videoverhandlungen? Auch nach der Pandemie?

Ja, ich wünsche mir generell mehr Videoverhandlungen, sowohl während als auch nach Corona.

46,88% 15



Ja, ich wünsche mir mehr Videoverhandlungen, solange Corona andauert. Danach möchte ich wieder ausschließlich vor Ort verhandeln.

12,50% 4



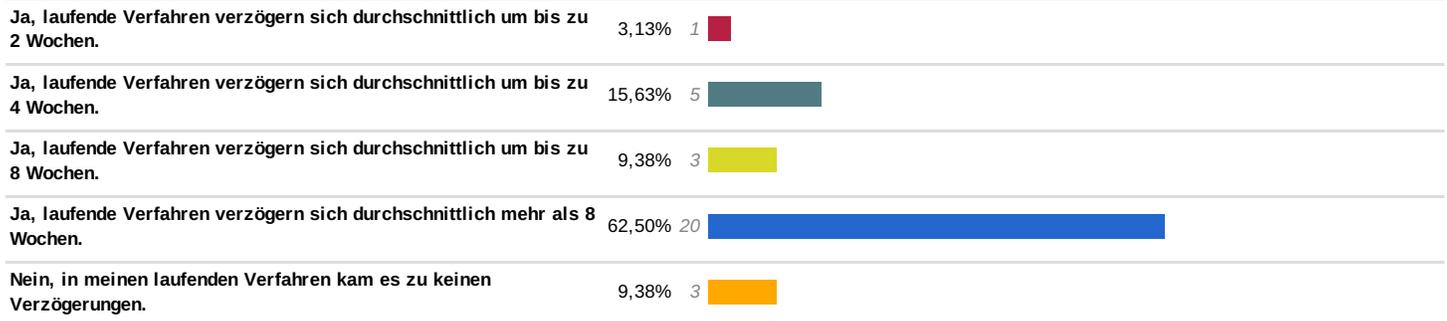
Nein, ich wünsche mir generell keine Videoverhandlungen.

40,63% 13



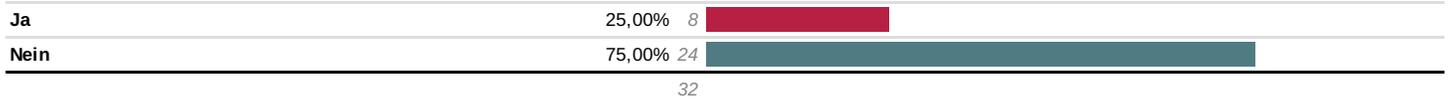
32

11. Kommt es aktuell noch zu spürbaren Verzögerungen in laufenden Verfahren?



32

12. Wurden – im Vergleich zu der Zeit vor Corona – in laufenden Verfahren vermehrt schriftliche Entscheidungen getroffen?



13. Haben Sie bereits einen Impftermin?

Ja, ich bin bereits zum zweiten Mal geimpft.	32,26%	10	
Ja, ich habe bereits die Erstimpfung erhalten.	48,39%	15	
Ich bin noch nicht geimpft, habe aber bereits Termine buchen können.	3,23%	1	
Nein, ich habe noch keinen Termin, da in meinem Bundesland Gruppe 3, zu der ich zähle, noch nicht an der Reihe ist.	0,00%	0	
Nein, ich habe noch keinen Termin, da in meinem Bundesland Gruppe 3 zwar schon geimpft wird, ich aber nicht erfasst bin.	16,13%	5	

31

14. Haben Sie während der Pandemie einen Ausbildungsvertrag (ReFa oder ReNo) abgeschlossen?

Ja, ich habe während der Pandemie eine/n oder mehrere Auszubildende/n angenommen.	6,25%	2	
Nein, ich habe keine/n Auszubildende/n angenommen, da ich trotz Suche niemanden gefunden habe.	3,13%	1	
Nein, ich habe keine/n Auszubildende/n angenommen, habe aber auch nicht gesucht.	90,63%	29	

32